

Mitgliederversammlung am 06.02.2009;



Beginn: 19.20 Uhr

TOP 1 Begrüßung und Totengedenken

Der 1. Vorsitzende Thomas Merz eröffnete die Mitgliederversammlung um 19.20 Uhr. Er begrüßte die Anwesenden und bat diese, sich zum Totengedenken von ihren Stühlen zu erheben. Anschließend stellte er fest, dass die Mitgliederversammlung satzungsgemäß einberufen wurde. Schriftliche Anträge auf Ergänzung der Tagesordnung wurden nicht eingereicht. Die Einberufung der Mitgliederversammlung und die Tagesordnung sind als Anlage 1 diesem Protokoll beigelegt. Wünsche zur Ergänzung der Tagesordnung wurden nicht vorgetragen.

Zur Feststellung der Stimmberechtigten gab er eine Teilnehmerliste in Umlauf. Bei der Versammlung waren 29 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

TOP 2 Bericht des Vorstandes

Bericht 1. Vorsitzender:

Thomas Merz kündigte an, dass er selbst, Edwin Wagner und Markus Hofmann für den Vorstand berichten werden.

Er bat darum, zunächst die Berichte anzuhören und Fragen im Anschluss zu stellen. Besonders bat er die Mitglieder, sich diszipliniert zu verhalten, damit die Versammlung zügig durchgeführt werden kann. Er wies darauf hin, dass ein Rederecht nur nach vorheriger Wortmeldung besteht.

- **Mitgliederentwicklung:**
- Stand 01.01.09: 89 Mitglieder;

Zugänge seit der letzten Mitgliederversammlung:

Melanie, Alex Dürigen, Jan Schroer, Christoph Specka, Uwe Brandenburger, Walter Roth;
ab 01.02.2009 Bernd Geissinger.

Abgang: Walburga.

- Wir können erneut auf ein schönes Vereinsjahr 2008 zurück blicken. Leider mussten das Konzert zum 10-jährigen Platzjubiläum und die Offenen Verbandsgemeindemeisterschaften aus organisatorischen Gründen abgesagt werden. Trotzdem haben wir im vergangenen Jahr wieder viele schöne Veranstaltungen durchgeführt und können auf unser gut funktionierendes Vereinsleben stolz sein. Ich bedanke mich bei allen, die sich immer wieder einbringen und mithelfen, die Aufgaben zu bewältigen.
- Auf einen Rückblick auf alle Aktivitäten im alten Jahr möchte ich verzichten. Wen speziell etwas interessiert kann am Ende dieses TOPs bei der Aussprache zum Bericht der Vorstände fragen.
- Durch die Einführung der Pflicht-Arbeitsstunden hat sich die Arbeit auf etwas mehr an Schultern verteilt. Insofern war diese Neuerung gut und richtig. Trotzdem ist es nach wie vor so, dass einige Mitglieder zwar gerne an Turnieren und sonstigen Veranstaltungen teilnehmen, sich aber bei den notwendigen Arbeitsdiensten vornehm zurück halten. Des-

halb werden die Pflicht-Arbeitseinsätze auch später erneuter TOP. Der bisherige Vorstand hat sich hierzu einige Gedanken gemacht.

- Ein besonderes Dankeschön richte ich wieder an Rita und Pit, die uns ein weiteres Jahr im Vereinsheim bewirten haben. Dass wir uns hier so wohl fühlen haben wir vor allem auch ihnen zu verdanken.
- Ganz herzlich möchte ich mich auch bei Franz Kerner bedanken. Er war am 19. Januar 2009 10 Jahre als Schriftführer und Pressewart im Vorstand der Boule-Freunde tätig. Lieber Franz, vielen herzlichen Dank für Dein großes Engagement in diesen 10 Jahren. Du hast angekündigt, dass Du dich nicht mehr zu Wahl stellen wirst. Diesen Entschluss respektieren wir alle. Für Deine geleistete Arbeit überreiche ich Dir dieses Präsent (3 Flaschen Wein).
- Im Jahr 2008 haben wir unsere Flutlichtanlage erneuert. Das war eine teure Angelegenheit, aber es hat sich gelohnt. Auch konnten wir die zinslosen Darlehen unserer Mitglieder zurückzahlen. Finanziell gesehen haben wir zum Glück keine Sorgen.
- Der Pétanque-Club de Chauffailles hat uns über Pfingsten zu sich eingeladen. Die Anmeldefrist für interessierte Mitglieder endet am 15.02.2009, denn wir müssen zurückmelden, mit wie vielen Personen wir in unsere Partnergemeinde reisen wollen. Wir werden uns auch wieder um einen Zuschuss des Partnerschaftsverbands bemühen.
- Zum Abschluss meines Berichts will ich nur ganz kurz auf das sportliche Geschehen eingehen. Ede wird hierzu ausführlich berichten. Aber die Erfolge unserer Mannschaften im vergangenen Jahr muss ich natürlich auch kurz kommentieren.

Immer wieder in den letzten Jahren stellten wir zum Ende einer Saison fest, dass wir überaus erfolgreich waren. 2006 war der Aufstieg in die Landesliga der Höhepunkt, 2007 der Aufstieg der 2. Mannschaft in die Landesliga, der Gewinn der Landesmeisterschaft durch die „Erste“ und die Nominierung bei der Sportlerwahl. 2008 konnten wir erneut Landesmeister werden, haben mit unserer gemischten Pokalmannschaft „so zwischendurch“ den Vereinspokal gewonnen und sind zuguterletzt in die Bundesliga aufgestiegen.

Belohnt wurden wir mit einer erneuten Nominierung für die Sportlerwahl der RHEINPFALZ.

Wo soll das alles noch hinführen?

Keine Frage, es kann und wird nicht immer so erfolgreich weiter gehen. Aber was wir als kleiner Dorfverein mit unseren Spielerinnen und Spielern erreicht haben ist schon einzigartig. Wir werden sehen, ob wir reif sind, uns mit Berlin, Bonn, Hamburg, Hannover, Düsseldorf, Saarbrücken und Freiburg zu messen. Unterschätzen sollte man uns sicher nicht!

Aber ich möchte auch ausdrücklich betonen, dass all diese Erfolge nur durch einen gesunden Unterbau im Verein möglich sind. Und auch unsere weiteren Mannschaften konnten schöne Erfolge feiern und wir sind auch auf sie sehr stolz.

- Sponsoring / Spielbekleidung

Um die Aufwendungen im Zusammenhang mit der Teilnahme an der Bundesliga zu bewältigen bemühen wir uns derzeit um Sponsoren. Ein erster Erfolg ist, dass wir künftig unsere Spielbekleidung über die Sport-Marke beziehen können und dabei ähnliche Konditionen erhalten, wie bisher über Engelhorn-Sports, d. h. wir erhalten 30 bis 40 % Nachlass auf die Katalogpreise. Das gilt für alle Liga-Mannschaften. Wir haben mehrere andere Firmen angeschrieben, um auch Geldmittel zu bekommen, mit denen wir vor allem die Übernachtungskosten bestreiten wollen. Das befindet sich derzeit noch alles im Werden.

Fest stehen jetzt die Spielorte der ersten beiden Bundesliga-Spieltage: Mannheim und Stuttgart. Wir freuen uns schon...

So weit mein Bericht.

Ich übergebe das Wort an den Kassenwart

Bericht Kassenwart

Markus informierte in typischer Kurzform über den Kassenstand und gab folgende Liste in Umlauf:

Bestände:

Girokonto R+V	Stand 01.01.2008	97,50 €	
	Stand 31.12.2008	138,79 €	
	Vermögensmehrung 2008		41,29 €
Mitgliederdarlehen	Stand 01.01.2008	3.000,00 €	
	Stand 31.12.2008	1.500,00 €	
	Vermögensmehrung 2008		1.500,00 €
Kasse	Stand 01.01.2008	6,11 €	
	Stand 31.12.2008	4,93 €	
	Vermögensminderung 2008		-1,18 €
Sparkonto	Stand 01.01.2008	2.499,94 €	
	Stand 31.12.2008	507,35 €	
	Vermögensminderung 2008		-1.992,59 €
	Gesamt-minderung 2008		-452,48 €
Kosten Flutlicht	4.949,54 €	Geldvermögen	651,07 €
Zuschüsse	1.464,00 €	31.12.2008	
Differenz	3.485,54 €		
Landesligaspieltag	672,00 €	Gewinn	
Turnier	782,00 €	Gewinn	
Quali	1.076,00 €	Gewinn	

Bericht Sportwart 2009

Rückkopplung 2008

Lizenzspielerversammlung, Wahl des Gremiums, Festlegung der Mannschaften und der Spieler.

Schlussatz in meinem Bericht Rückblick auf 2007:

Und dass wir richtig gehandelt haben und mit unseren Personalentscheidungen dazu beigetragen haben, dass das Jahr 2007 das erfolgreichste Jahr in der 10-jährigen Geschichte war, bestärkt uns noch mehr. Nicht nur der sportliche Erfolg, nein auch das Ansehen und die Bekanntheit des Vereins sind weit über das Dorf Hauenstein hinaus gewachsen. Deshalb haben wir richtig gehandelt und bleiben auf diesem Weg.

Wir haben offensichtlich auch 2008 richtig gehandelt. Ich möchte jedoch anführen, dass es – und dass können mir die Mitglieder des Wahlgremiums bestätigen – keine einfache Sache ist. Jedes Jahr müssen schwierige personelle Entscheidungen fallen, oftmals stoßen dies Entscheidungen bei den Be-

nachteiligten verständlicherweise auf ein Unverständnis. Training, Spielstärke und soziale Komponenten, an diesen Werten messen wir. Wer weiß, wie es in der nächsten Ligasaison aussieht.

Planungen 2009

Mein persönliches Anliegen ist, dass sich in der Liga Großspieletage durchsetzen. Dann haben wir mehr Zeit unser Vereinsleben zu fördern.

Bestellung Boulekugeln

Nachdem ich Unterlagen und eine Liste ausgelegt hatte und niemand Bedarf anmeldete, überlasse ich es zukünftig den Spielern selbst.

Kleidung – Thomas

Mit unserem Namen – Boule Freunde Hauenstein – stehen wir als einer der erfolgreichsten Vereine in Rheinland-Pfalz in der Pflicht.. Man schaut auf uns. Deshalb müssen wir alle entsprechend sportlich und menschlich nach außen auftreten und die Regeln einhalten, wozu auch eine einheitliche Spielkleidung gehört. Wir versuchen natürlich als Vorstandschaft gute Qualität zu erschwinglichen Preisen anzubieten, aber letztendlich muss Jeder etwas drauflegen. Im Moment ist alles noch etwas in der Schwebe, Thomas ist da am Ball.

Sportliche Aktivitäten

Zunächst bedanke ich mich bei den Mitgliedern, die den Bouleverein an Festen, Events oder gegenüber Schulklassen anderorts vertreten haben und somit Werbung für den Boulesport und unseren Verein machten. Das ist auch Vereinsarbeit.

Rheinpfalz Sportlerwahl 2007

Die Erfolge im Boule in Rheinland-Pfalz haben sich auch in der Presse niedergeschlagen. Die Sportredaktion der Rheinpfalz hatte unsere erste Mannschaft zusammen mit vier weiteren Mannschaften aus anderen Sportbereichen bereits Anfang 2008 als einer der besten und erfolgreichsten Mannschaften im Sportkreis Pirmasens-Zweibrücken zur Wahl nominiert.

In Pirmasens fand dann ein Event statt, bei denen die Wahlergebnisse bekannt wurden. Show, Politik und Sportler im Ausstellungsraum der Fa. Reinhard (Mercedes-Benz), ein erlebniswertes Ereignis. Mit nur drei Stimmen Rückstand wurden wir Vierter.

Rheinpfalz Sportlerwahl 2008

Die erste Mannschaft übertraf die Erfolge vom Jahr zuvor und wurde wieder als eine der besten Teams in unserem Sportkreis nominiert. Nächsten Dienstag findet die Kürung der besten Sportler nochmals im Autohaus Reinhard statt. Diesmal haben wir uns um Stimmen bemüht und ich möchte mich bei den Aktiven und Mitgliedern, die Stimmzettel ausgefüllt oder organisiert haben, recht herzlich bedanken.

Vereinsinterne Meisterschaften

Jahressieger Monatsturniere 2008

Sehr spannend bis zum Schluss beim Kampf um den 3. Platz.

1. Platz von Jerome vor Markus und Thomas M.

Beste Spielerin: Birgit mit dem 7. Platz.

Vereinsmeister Tete:

Metin vor Jérôme und Markus

Vereinsmeister Doublette:

1. Platz Annette und Jérôme (Vorjahressieger)

2. Platz Birgit und Ede

3. Platz Sabine und Thomas

Triplette Meister 2008

1. Platz Birgit, Mikey und Ede

2. Platz Simone, Melanie und Franz D.

3. Platz Sabine, Thomas M. und Markus

Es freut mich, dass es mit unserer Meistertafel endlich geklappt hat. Vielen Dank an Frank Böhm für die Schreinerarbeiten, Franz D für die Glaserarbeiten und Steffie für die Ausgestaltung und Beschriftung.

Weitere Sieger in Vereinsturnieren:

Hüttenturnier:

Andy vor Metin und Geli

Partnerboule auf der Hütte:

1. Simone und Wilko
2. Sabine und Thomas
3. Annette, Melanie und Gerhard

Hexennachtturnier:

Andy vor Markus und Metin

Herzliche Glückwünsche an Alle.

Vereinsübergreifende Turniere:

Kugel trifft Kugel

Leider musste dieser Vergleichskampf im Jahr 2008 ausfallen. Wir werden uns aber bemühen, im Sommer wieder dieses schöne Turnier auszutragen.

Dafür kam es erstmals zum Vergleichskampf gegen die „Kupps“

unter dem Motto „Stock trifft Kugel“. Auch ein Klasse Vergleichskampf dessen Fortsetzung wir pflegen werden, vor allem weil wir haushoch überlegen waren.

1. Platz Pit und Michel
2. Platz Metin und Franz D. (Gerhard Memmer)
3. Platz Ute und Ede

Vielleicht kommt es ja mal zum Triathlon Schützenverein/Kuppverein und Bouleverein.

Auch das Verbandsgemeindeturnier fiel unseren Terminen zum Opfer. Auch dieses Turnier ist es wert wiederholt zu werden.

Weitere Erfolge bei Turnieren 2008

Nur Plätze 1-3 des Gesamtturniers.

Amazonencup in Essingen

Ute und Birgit belegen Platz 3.

War's das oder gibt es noch Treppchenplätze bei Turnieren?

Fitz, Ute, Gerhard in Birkweiler?

Woran liegt es, dass wir immer weniger Erfolge bei Turnieren haben.

Ich schiebe dies einfach dem Umstand zu, dass sich aufgrund der vielen anderen Termine der Turnierbesuch reduzierte.

Glückwunsch an alle Sieger.

Ligarunde 2008:

Ich weiß nicht, seit wie viel Jahren ich schon sage:

„Die Leistungen und Erfolge unserer Mannschaften sind nicht mehr zu übertreffen“.

Ich liege offensichtlich falsch.

Obwohl unsere 2. Mannschaft leider wieder aus der Landesliga absteigen musste, hat die erste Mannschaft dies mehr als kompensiert. Wieder Landesligameister und in der Quali die Bundesliga geschafft.

Hinzu kommt noch die Vereinsmeisterschaft im Pokal des Landes Rheinland-Pfalz, wobei - und hierauf lege ich besonderen Wert – nicht nur die erste Mannschaft sondern Spielerinnen und Spieler aus allen Mannschaften beteiligt waren.

Hauenstein spielt Bundesliga, so heißt es überall. Also nicht die erste Mannschaft von den BF sondern Hauenstein, diesen feinen Unterschied sollte man sich vor Augen halten. Wir sind nun mal ein eingeschworener Verein und haben dies alles aus eigener Kraft geschafft. Als Sportwart sehe ich die Verbundenheit der einzelnen Spieler als Mannschaft und zwar in allen Ligamannschaften. Nie aufgeben – bei 13 ist Schluss. Das zeichnet uns aus.

Und ... es geht in Hääsche immer weiter, auch bei Niederlagen und Misserfolgen. Falls wir unser erklärtes Ziel in der Bundesliga zu verbleiben nicht erreichen sollten, dann fallen die Mannschaften und der Verein nicht auseinander wie anderswo. Es geht immer weiter und vor allem bei uns.

So auch in der Zweiten. Sie hat das Potential den direkten Wiederaufstieg zu schaffen, sie muss nur an sich als Mannschaft glauben.

Natürlich gibt es, wie in jedem Verein, Unstimmigkeiten, Besserwisser und Kritiker, die hintenrum tuscheln.

Aber ich weiß, dass die große Mehrheit zusammenhält, deshalb geht mir vieles hier rein und hier raus.

Ich darf und möchte natürlich die Leistungen unserer dritten und vierten Mannschaft nicht vergessen. Großartig wie die Dritte in der Bezirksliga den Klassenerhalt schaffte und zeitweise sogar mit dem Gedanken des Aufstiegs spielen konnte. Auch freut mich sehr, dass überhaupt eine neuformierte vierte Mannschaft entstand und diese dann noch den Aufstieg in die Kreisklasse schaffte. Wahnsinn, was im Jahr 2008 wieder im sportlichen Mannschaftsbereich bei uns ablief.

Landesmeisterschaften

2008 haben wir zwei Landesmeisterschaften errungen, und zwar die erste Mannschaft und eine gemischte Mannschaft des Vereins als 1. Rheinland-Pfalz Vereinspokalsieger. Mehr geht nicht als Mannschaft. Wahnsinn.

Da nicht alle LM's ausgerichtet wurden, von uns kaum jemand zu einer LM gefahren ist und wenn ja, keine Erfolge bekannt sind, gehen wir weiter zu den Qualis.

Die Qualis für die DM wurden natürlich alle durchgezogen, es waren auch Häschnern beteiligt.

Quali Doublette

Fand in Morbach statt. 4 Teams waren dort, nirgends eine Siegerliste gesehen. Von uns auch niemand zur DM oder?

Quali Triplette

In Hauenstein. Gemeldet drei Teams, gesetzt waren aufgrund ihres Erfolges 2007 in Berlin Markus/Jerome und Thomas.

Leider konnte sich niemand für die DM qualifizieren, bestes Team war noch Birgit/Ede und Gerhard auf Platz 12.

Bei der anschließenden DM schaffte unser gesetztes Team zwar den Poule schied aber anschließend gegen eine andere RP-Mannschaft aus.

Quali mixte

In KL suchten 6 Mixed-Teams ihr Glück, qualifizieren konnte sich niemand. Bestes Team war Annette mit Jerome auf Platz 8.

Quali Tireuer und Tete

5 Häschnern waren dabei, im Tireurwettbewerb konnte sich Ute als zweitbeste Vorrundenschießerin unter die letzten 16 qualifizieren, schied dann leider im direkten Vergleich aus. Bei den Tetespielern gelang es nur Thomas mit einem hervorragenden 3. Platz zur DM nach Halle zu fahren. Gerhard Frey verpasste die DM nur knapp um einen Platz und wurde Achter. Thomas schaffte den Poule schied dann leider aus.

Quali Frauen Triplette

Leider hat keine Mannschaft unseres Vereins an der Quali teilgenommen. Gesetzt waren aufgrund ihres Vorjahreserfolges bei der DM Andy, Rita und Birgit. Bei der DM in Euskirchen startete unser Team sehr gut, schied dann aber im 16-tel Finale gegen den späteren Vizemeister aus.

Landeskader

Neben Thomas und Jérôme, die beide schon einige Jahre Kaderspieler sind, hat es 2008 auch Markus geschafft, aber mittlerweile wieder aufgehört. Dafür ist mit Melanie eine Frau zum Kader dazugestoßen. Glückwunsch an unsere rheinland-pfälzischen Nationalspieler.

Schlusswort

Natürlich ist es für einen Sportwart eine Freude und auch Stolz über solche Erfolge zu berichten. Aber – man darf die Augen nicht verschließen. Ich habe immer gesagt man muss zukünftig bei diesem Niveau mit Niederlagen leben. In Niederlagen zeigt sich aber auch manchmal die persönliche Einstellung eines Spielers zu der Mannschaft. Man selbst verliert ja nicht, das waren immer nur die anderen. Solche Dinge kann man zwar nie ausklammern, aber man darf sie sich nicht weiterentwickeln lassen. Der Verein steht und fällt mit seinen Mitgliedern. Ist ein gutes Verhältnis untereinander, stellt sich der sportliche Erfolg eher ein und jeder ist zufrieden. Dies gilt es hochzuhalten.

Die letzten Jahre waren und sind für einige Vorstandsmitglieder schon stressig und zeitaufwändig. Deshalb bedanke ich mich bei der Vorstandschaft für die Arbeit.

Ich habe mir schon öfters überlegt wie toll es wäre, einfach an den Bouleplatz zu gehen, Boule zu spielen, noch etwas zu trinken, und ohne Sorgen und Gedanken wieder beim nächsten Training zu erscheinen. Ganz einfach, nur spielen, alles andere wird ja geregelt.

Deshalb habe ich vor kürzer zu treten. Mannschaftsführer, Sportwart und Ligabeauftragter ist mir zu viel.

Es ist aber nicht meine Art Knall auf Fall alles hinzuschmeißen. Ich gebe mir noch zwei Jahre, sofern ich gewählt werde. Jeder ist zu ersetzen, auch ich.

Bis dahin kann sich die Eine oder der Andere langsam vorbereiten.

Es gibt so viele Aktive mit tollen Ideen und Verbesserungsvorschlägen, also ran an die Front.

Ich wünsche allen viel Spaß und Erfolg in der neuen Runde.

Danke

Anschließend bestand Gelegenheit zur Aussprache über Bericht des Vorstands. Es wurden keine Fragen vorgetragen.

TOP 3 Bericht der Kassenprüfer

Die Kasse wurde durch Anette Brantl-Grunewald und Wilhelm Nickel geprüft. Wilhelm teilte mit, dass die Kassenprüfung am 14.01.2009 durchgeführt wurde. Er bestätigte dem Kassenwart eine einwandfreie Kassenführung.

TOP 4 Entlastung des Vorstandes

Nach den Berichten des Vorstands und ihrem Bericht als Kassenprüfer stellte Wilhelm stellvertretend für die beiden Kassenprüfer den Antrag auf Entlastung des Vorstandes.

Die Abstimmung ergab folgendes Ergebnis:

Ja-Stimmen: 23 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 6

Dem Vorstand wurde somit Entlastung erteilt.

Thomas Merz bedankte sich im Namen des gesamten Vorstands für das entgegengebrachte Vertrauen.

TOP 5 Neuwahl des Vorstands

5.1 Wahl eines Versammlungsleiters

Vorschläge: Zur Wahl vorgeschlagen wurden Astrid Kerner, Andreas Scheib und Christoph Dums. Nur Astrid erklärte sich bereit, das Amt des Versammlungsleiters zu übernehmen. Sie wurde einstimmig gewählt.

5.2 Wahl der Vorstandsmitglieder

	Vorschläge	be- reit?	Ja-Stim- men	Nein- Stimmen	Enthal- tungen	Ungültige Stimmen	Nimmt die Wahl an?
1. Vorsitzender	Thomas Merz	Ja	27		2		Ja
2. Vorsitzender	Uwe Kölsch Jérôme Grunewald Franz Doppler Peter Kölsch	Nein Nein Ja Nein	20		9		Ja
Sportwart	Edwin Wagner	Ja	28		1		Ja
Schriftführer	Gerhard Frey Ute Schmitt Melanie Hoffmann Franz Kerner Markus Hofmann	Ja Nein Ja Nein Nein	20 6				Ja
Kassenwart	Markus Hofmann Andrea Engel Christoph Dums	Ja Nein Nein	25		4		Ja

Thomas beglückwünschte die Vorstandsmitglieder zur Wahl. Er begrüßte Gerhard Frey als neues Mitglied des Vorstands und bedankte sich nochmals bei Franz Kerner für dessen 10-jähriges Engagement im Vereinsvorstand.

Als Termin für die konstituierende Sitzung des neuen Vorstands wurde der 17.02.09 ab 19.30 Uhr im Vereinsheim bestimmt.

TOP 6 Wahl eines Kassenprüfers

Satzungsgemäß scheidet Anette aus ihrem Amt aus, während Wilhelm für ein weiteres Jahr Kassenprüfer bleibt. Ein zweiter Kassenprüfer muss gewählt werden.

Vorschläge: Geli Schieber, Andrea Engel, Andreas Scheib, Melanie Hoffmann, Ute Schmitt, Gerhard Wüst, Tom Kuntz, Mirjam Kölsch, Rita Kölsch.

Ute, Mirjam und Rita erklärten, sich zur Wahl zu stellen.

Mirjam erhielt 11 Stimmen, Rita und Ute je 7 Stimmen. Mirjam nahm die Wahl an.

Sie wird im nächsten Jahr gemeinsam mit Wilhelm als Kassenprüferin fungieren.

TOP 7 Pflicht-Arbeitseinsätze

Im letzten Jahr hat die Mitgliederversammlung beschlossen, dass alle aktiven Spieler/innen 10 Pflichtarbeitsstunden abzuleisten haben. Die Frage nach Sanktionen wurde dem Vorstand übertragen.

Zunächst ist festzustellen, dass sich viele Mitglieder aktiv eingebracht haben, so dass sich die Arbeit auf mehr Schultern als das früher der Fall war, verteilt hat. Von 35 aktiven Mitgliedern haben 27 an Arbeitseinsätzen teilgenommen und 209 Arbeitsstunden geleistet, 9 davon mindestens 10 Stunden.

Schon früh zeichnete sich ab, dass das neue System nicht optimal ist und nachgebessert werden sollte. Außerdem musste die Frage beantwortet werden, wie wir reagieren, wenn die Pflichtstunden nicht oder nur zum Teil erbracht werden. Das haben wir im Vorstand diskutiert und es wurden mehrere Vorschläge erarbeitet.

Vorschlag 1: Je nicht geleisteter Stunde sind 10 € zu zahlen. Das hätte für 7 Leute bedeutet, dass sie 100 € zahlen müssen und für 19 wären Strafgebühren zwischen 10 und 85 € fällig geworden.

Vorschlag 2: Je nicht geleisteter Stunde sind 5 € zu zahlen. Das hätte für 7 Leute bedeutet, dass sie 50 € zahlen müssen und für 19 wären Strafgebühren zwischen 5 und 42,50 € fällig geworden.

Beide Varianten erschienen uns zu hoch. Schließlich will sich der Verein nicht bereichern. Andererseits ist es natürlich für die unbefriedigend, die ihre Stunden leisten, wenn die „Unbeteiligten“ ungeschoren davon kommen.

Aus unserer Sicht war aber auch zu berücksichtigen, ob sich die Mitglieder auf andere Weise eingebracht haben oder ob das z. B. aus gesundheitlichen Gründen nicht möglich war.

So kamen wir zu Variante 3:

Vorschlag 3: Mitglieder, die ihre Arbeitseinsätze nicht in Höhe von 10 Stunden geleistet haben, müssen eine Ausgleichszahlung leisten. Die Höhe soll sich danach richten, ob im Lauf des Jahres eine aktive Beteiligung bei anderen Aktivitäten erfolgte (z. B. Dienst bei Turnieren) oder ob keinerlei Dienste für den Verein erbracht wurden.

Aber auch diese Regelung hätte zu Ungerechtigkeiten geführt.

Deshalb hat der Vorstand beschlossen, für das Jahr 2008 auf Sanktionen zu verzichten.

Wir sind aber der Meinung, dass einige Mitglieder durchaus ein schlechtes Gewissen haben dürfen! Und für das Jahr 2009 werden wir auf jeden Fall Sanktionen verhängen, wenn die Pflichtstunden nicht geleistet werden.

Soweit der Rückblick auf 2008. Nun kommen wir zu den Änderungen, die der Vorstand vorschlägt:

1. Künftig werden auch die Arbeitsstunden angerechnet, die bei der Vorbereitung und Durchführung von Turnieren und sonstigen Veranstaltungen des Vereins erbracht werden.
2. Die Zahl der zu leistenden Arbeitsstunden wird auf 25 je gemeldetem/r (Liga-) Spieler/in erhöht.
3. Über die Höhe der Strafgebühren entscheidet der Vorstand. Nach letztem Diskussionsstand werden das 5 € je Stunde sein.

In der folgenden Diskussion wurde u. a. vorgeschlagen, dass auch die Zeit für das Backen von Kuchen, die bei Turnieren zur Verfügung gestellt werden, angerechnet werden sollen. Diesen Vorschlag werden wir im Vorstand diskutieren und darüber entscheiden. Die endgültige Regelung wird im Vereinsheim ausgehängt.

Thomas Merz beantragte nach Beendigung der Diskussion die Abstimmung über die vorgeschlagenen Änderungen.

Ergebnis der Abstimmung

Ja: 20 Nein: 1 Enthaltung: 5

Der Vorschlag wurde somit mehrheitlich angenommen.

TOP 8 Ausrichtung der Quali Triplette Frauen und der Landsmeisterschaft Jugend am 06.09.2009

Für diese Quali und für die Quali TaT wurde bisher noch kein Ausrichter gefunden. Der Vorstand schlägt deshalb vor, dass wir uns beim PVRLP um die Ausrichtung dieses Turniers bewerben.

Diskussion

Helmut Kindler schlug vor, daneben noch ein Begleitturnier für Jedermann durchzuführen. Dieser Vorschlag wurde begrüßt. Er wird im Vorstand weiter beraten.

Abstimmung

Ja: 26 Nein: 0 Enthaltung: 3

TOP 9 Sonstiges

9.1 Spielberechtigung bei den Turnieren 2009

In diesem Jahr haben wir das 14. Hääschdner Boule-Turnier, die Quali Triplette Frauen mit der LM Jugend und die Offenen Verbandsgemeindemeisterschaften auszurichten.

Für unser Hääschdner Boule-Turnier und die Quali brauchen wir jeweils mindestens 15 Helfer, für die Verbandsgemeindemeisterschaft reicht erfahrungsgemäß ungefähr die Hälfte. Bei der Quali werden vermutlich fast alle Frauen spielen, so dass die Männer in der Pflicht sind.

Außerdem werden wir am 16.05.09 einen Großspieltag der Bezirksklasse ausrichten an dem dann die Mitglieder der anderen Mannschaften den Dienst übernehmen müssen. Auch dafür werden wir 8 bis 10 Personen benötigen – bei Schichtdienst entsprechend mehr.

Das bedeutet, dass jeder Aktive an mehreren Terminen mithelfen muss. Wir werden jeweils vorher Listen zu diesen Turnieren aushängen in die Ihr Euch bitte zum Dienst eintragt. Ob und wie viele unserer Mitglieder spielen können muss dann jeweils der Vorstand entscheiden. An einem Turnier zu spielen, ohne an mindestens einem anderen Turnier Dienst zu machen, ist nicht möglich.

Für die Zukunft werden wir festhalten, wer gespielt und wer Dienst gemacht hat, damit wir auch über die Jahre hinweg einen Überblick haben. Das ist eine Aufgabe für den Schriftführer.

Zum Ende der sehr harmonischen Mitgliederversammlung bedankte sich Thomas bei den Mitgliedern für ihr diszipliniertes Verhalten und ihre konstruktiven Beiträge.

Er beendete die Versammlung um 21.40 Uhr.

gez. Franz Kerner
Schriftführer

gez. Thomas Merz
1. Vorsitzender